

Die Neuerungen des Franziskus I

von

Man muss die römisch-katholische Amtskirche schon bewundern. Da preist sie seit seiner Bestimmung durch das Konklave Papst Franziskus I als großen Neuerer an und bestimmte Presseorgane fallen sogleich in Jubelrufe ein. Was aber bitteschön ist wirklich geschehen?

Fangen wir mit der jüngsten „großen Änderung“ an: der Papst möchte einen offeneren Umgang mit Homosexuellen und er möchte das den homosexuellen Priestern verziehen werden kann, das man ihre Handlungen vergessen kann. Das heißt aber doch wohl im Klartext, nach wie vor ist für die römische Amtskirche Homosexualität etwas Verbotenes, etwas was der Vergebung bedarf. Wo ist da die Neuerung.

Auf dem Weltjugendtag in Brasilien stellte der Papst allgemeine und recht unverbindliche Forderungen auch, die sich gar nicht oder kaum von solchen seiner Vorgänger unterscheiden.

Der Papst lebt weiterhin in einem Appartement und zieht nicht in den vatikanischen Papstpalast. Ist das ein neues Zeichen von Armut oder nur der Wunsch nicht alleine sein zu müssen? So jedenfalls erklärt es Papst Franziskus I selber. Was hieran ist revolutionär anders.

Der Papst trägt nicht die roten Schuhe des Pontifex sondern normale Schuhe. Ist das ein revolutionärer Akt?

Der Papst hat den Auftrag gegeben die Vatikanbank zu überprüfen und notfalls zu schließen. Und dann? Ist damit das unermessliche Vermögen des Vatikans verschwunden oder wird es auf anderen Banken angelegt, die damit leicht unter den Einfluss des Vatikans geraten können? Oder wird es tatsächlich für die Armen in der Welt eingesetzt? Ist das alles ein Zeichen einer armen Kirche wie Franziskus sie gefordert hat?

Und dann entscheidet der Papst nicht mehr alleine! Wie das, hat er irgendwelche Ansprüche aufgegeben? Nein, er hat einige Berater ernannt, die ihn bei der Umgestaltung der Kurie „beraten“ sollen. Man

kann davon ausgehen, dass jeder Papst solche Berater hatte! Was also ist hieran so revolutionär.

Und bei allem geht unter, das er kategorisch die Weihe von Frauen ablehnt, weil sein Vorgänger Johannes Paul II diese Türe geschlossen habe. Ist das die neue römisch-katholische Kirche?

Bleibt nicht die Frage was es bedeutet, wenn sich im Vatikan eine homosexuelle Verschwörung gezeigt hat, zuletzt nannte der Papst dies nur noch Lobby. Und Lobby sei etwas grundsätzlich Schlechtes. Aber was ist wirklich passiert?

Den Medien sollte man anraten sich die Reden genau durchzulesen und über alles zu berichten. Manchen Medien ist auch anzuraten, nicht aus jeder noch so profanen Bemerkung eine Veränderung der Römisch-Katholischen Kirche zu machen.

Und auch manchen Politikern sei angeraten erst einmal abzuwarten was hinter wohlfeilen Worten steckt.